

Prof. Dr. Andreas Löschel (Vorsitzender)

Prof.in Dr. Veronika Grimm

Dr. Felix Matthes

Prof.in Dr. Anke Weidlich

Stellungnahme zum Strommarktdesign und Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Expertenkommission zum Monitoring-Prozess „Energie der Zukunft“

20.02.2023

Monitoring-Prozess „Energie der Zukunft“

- Monitoring-Prozess zur Überprüfung der Fortschritte bei der Energiewende und des Umsetzungsstandes von Maßnahmen
- Bestellung einer unabhängigen Expertenkommission, welche die vom BMWK erstellten Monitoring-Berichte begutachtet und kommentiert
- BMWK hat Expertenkommission gebeten, eine Analyse zur aktuellen Situation am Strommarkt und zu Weiterentwicklungsmöglichkeiten des Strommarktdesigns vor dem Hintergrund der Energiewende zu erstellen

Diskutierte Handlungsoptionen

Koordination - Großhandelsmarkt	Einheitliche Merit-Order	Marktsegmentierung				Neue Gebots- formen
Koordination - Flexibilität	Teilweise marktbasierter Beschaffung von SDL*	Flexibilitäts- plattformen	Erweiterter marktbasierter Beschaffung von SDL*	Systemdienliche Netzentgeltsystematik		
Finanzierung - EE- Förderung	Marktprämienmodell (einseitige CfDs)	Zweiseitige CfDs	Bandbreitenmodelle	Financial CfDs		
Finanzierung - einlastbare Kraftwerke	Strommarkt 2.0	Weiterentwicklung Kapazitätsinstrumente	Systemischer Investitionsrahmen			
Lokalisierungssignal - Großhandelsmarkt	Einheitliche Gebotszone	Gebotszonen- teilung	Nodalpreis- system	Kosten-/Marktbasierter Redispatch	Netzentgeltsystematik (G- Komponente)	Lokalisierungs- signale Einlastbare- Kraftwerke
Lokalisierungssignal - EE-Förderung	Referenzertragsmodell	Regionale differenzierte EE-Förderung				
Stromkosten	Historisch gewachsene selektive Eingriffe	Neustrukturierung Umlagen & Abgaben	Stärkung und Diver- sifizierung von PPAs **	Mieterstrommodell	Industriestrom- preise	

* SDL Systemdienstleistungen

** PPAs Power Purchase Agreements

Koordination und Kurzfriststrommärkte

- Stromgroßhandelsmärkte als Hauptinstrument der Koordination von Anlageneinsätzen
- sehr gute Erfüllung dieser Funktion zur Ermittlung eines effizienten Anlageneinsatzes für die Herstellung der weiträumigen Systembilanz, daher Änderungen an den grundsätzlichen Markträumungsregeln problematisch
- Prinzip des Einheitspreisverfahrens mit freier Preisbildung bietet grundsätzlich adäquate Preissignale für alle Marktteilnehmer:innen
- zentrale Optionen für die Weiterentwicklung des Marktdesigns:
 - neue Gebotsformen
 - bessere Berücksichtigung der Erfordernisse der Stromnetze (sowohl im Übertragungs- als auch im Verteilnetz)

Anreize für Investitionen

- Gewährleistung der Investitionsrefinanzierung als übergreifende Herausforderung, mit unterschiedlichen Situationen für regenerative Stromerzeugung, einlastbare Kraftwerke sowie Nachfrageflexibilität und Speicher
- erneuerbare Energien mit einer wertvollen Vielfalt von Refinanzierungsmodellen: einseitige (gleitende) Marktprämie, PPAs, Eigenverbrauchsmodelle
- zentrale Optionen für die Weiterentwicklung des Marktdesigns:
 - Weiterentwicklung des derzeitigen Grundmodells
 - Übergang zu zweiseitigen Marktprämien (CfDs) oder Korridormodellen
 - sog. Financial CfDs
- Empfehlung: schnellstmögliches Aufsetzen eines transparenten Clearing-Prozesses

Anreize für Investitionen

- wenig integriertes Portfolio an sehr unterschiedlichen Kapazitätsinstrumenten bei einlastbaren Kraftwerken, Nachfrageflexibilität und Speicher
- zentrale Optionen für die Weiterentwicklung des Marktdesigns:
 - Stärkung der Ertragskraft von Energy-only-Markt und Systemdienstleistungsmärkten und Wiederherstellung des Vertrauens in regulativen Rahmen
 - evtl. mittelfristig wirksames Zielmodell für systematischen Investitionsrahmen mit technologieoffenen und einheitlichen Ausschreibungen erforderlich

Lokalisierungssignale

- Lokalisierungssignale für systemdienliche Investitions- und Betriebsentscheidungen fehlen im aktuellen Marktdesign größtenteils
- zentrale Optionen für die Weiterentwicklung des Marktdesigns:
 - Nodalpreissystem stellt keine aktuell realisierbare Lösung dar
 - System mit mehreren deutschen Gebotszonen mit überwiegenden Vorteilen, auch wenn Lokalisierungssignale nicht ausreichen dürften
 - kapazitätsbasierte G-Komponente oder marktbasierter Redispatch weniger gut geeignet für systemdienliche *Betriebsanreize* für einlastbare Erzeuger
 - Anpassung des bestehenden Ausschreibungsmechanismus oder Regionalkomponente als Optionen für systemdienliche *Investitionsanreize* für variable erneuerbare Erzeuger

Stromkosten

- regulatorische Eingriffe in die Marktpreisbildung mit dem Ziel der Senkung der Strompreise im Großhandelsmarkt sollten dringend vermieden werden
- zentrale Optionen für Entlastung von Haushalten und Kleinverbrauchern:
 - (teilweise) Umfinanzierung der Umlagen und Steuern sowie Netzentgelten
 - Absenken der Stromsteuer (bei konsistenter CO₂-Bepreisung)
 - neue Formen langfristiger Abnahmeverträge bieten Sicherheit
 - Mieter-Strom-Modelle als zusätzliche Option zur Kostenreduktion
 - Beteiligung der Produzenten an Netzkosten
- weitere zentrale Optionen für Entlastung der Industrie:
 - Verbesserung der Rahmenbedingungen für PPAs / intermediäre PPAs
 - einheitlicher, staatlich festgelegter Industriestrompreis bzw. regulierter Zugriff auf preiswerte Stromerzeugung wird kontrovers eingeordnet

ENERGIE DER ZUKUNFT

Kommission zum Monitoring-Prozess

Prof. Dr. Andreas Löschel (Vorsitzender)

Prof.in Dr. Veronika Grimm

Dr. Felix Matthes

Prof.in Dr. Anke Weidlich

Analyse der Expertenkommission wird heute veröffentlicht.

Die Stellungnahme ist auf den jeweiligen Institutsseiten im Internet abrufbar.

Für Fragen und Anregungen steht die Expertenkommission zur Verfügung.

Die Expertenkommission wird den Plattform-Prozess weiter begleiten.

Prof. Dr. Andreas Löschel (Vorsitzender)

Ruhr-Universität Bochum

Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

E-Mail: andreas.loesche@ruhr-uni-bochum.de

Telefon: +49 234 – 32 28335

Prof.in Dr. Veronika Grimm

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg

E-Mail: veronika.grimm@fau.de

Telefon: +49 911-5302-224

Fax: +49 911-5302-168

Dr. Felix Matthes

Öko-Institut

Borkumstraße 2, 13189 Berlin, Germany

E-Mail: f.matthes@oeko.de

Telefon: +49 30 - 40 50 85 - 381

Prof.in Dr. Anke Weidlich

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Institut für Nachhaltige Technische Systeme

Emmy-Noether-Str. 2, 79110 Freiburg

E-Mail: anke.weidlich@inatech.uni-freiburg.de

Telefon: +49 761 203-54011